
Toyota-Autohaus Levy bekommt „Top Job“-Siegel

Das Toyota-Autohaus Levy ist mit dem „Top Job“-Siegel für herausragende Arbeitgeberqualitäten im Mittelstand ausgezeichnet worden. Der vom Zentrum für Arbeitgeberattraktivität (Zeag) vergebene Preis geht an Unternehmen, die eine positive und zugleich leistungsstarke Arbeitsplatzkultur pflegen.

1972 haben die Brüder Levy in Köln mit neun Mitarbeitern den Grundstein für die heutige Autohaus-Gruppe mit Sitz in Düsseldorf gelegt. Mehr als 200 Mitarbeiter sind an fünf Standorten im Raum Düsseldorf-Köln-Bonn beschäftigt. Im Familienunternehmen, das derzeit von der ersten an die zweite Generation übergeht, wird großes Augenmerk auf nachhaltiges Wachstum gelegt. Dazu zählt ein Führungskonzept, das auf Nähe zum Team sowie klar definierte Ziele setzt. Dabei müssen sich auch leitende Mitarbeiter der Kritik stellen: „Wir setzen auf Transparenz und bewerten darum regelmäßig auch von unten nach oben“, sagt Frank Levy. „Mitarbeiter kündigen oft wegen eines Vorgesetzten, das soll bei uns nicht passieren.“ Von den Mitarbeitern wird dieser Ansatz besonders positiv bewertet, wie gute Noten bei der Top-Job-Mitarbeiterbefragung zu Führungsarbeit und Zukunftsvision zeigen.

Unternehmen, die sich bei „Top Job“ bewerben, durchlaufen eine Prüfung durch die Universität St. Gallen. Jeder Mitarbeiter gibt hierzu anonym seine persönliche Bewertung ab. Gleichzeitig liefert das Unternehmen Informationen über seine Angebote für seine Mitarbeiter. Die Angaben werden in den Kategorien „Führung & Vision“, „Motivation & Dynamik“, „Kultur & Kommunikation“, „Mitarbeiterentwicklung & -perspektive“, „Familienorientierung & Demografie“ sowie „Internes Unternehmertum“ erfasst, geprüft und ausgewertet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Frank und Carlos Levy bekamen das Top-Job-Siegel vom ehemaligen Bundeswirtschaftsminister n Wolfgang Clement überreicht (von links).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota